ZEPPELINPOST AUS CHINA

Von Dieter Leder

IM OKTOBER 1936 SANDTE DIE CHASE BANK IN SHANGHAI, CHINA einen Luftpostbrief an die Banco Germanico de la America del Sud in Buenos Aires in Argentinien. Die wussten sicherlich nicht, was sie da absandten: Für die war wieder ein ganz gewöhnlicher Bank-Geschäftsbrief, aber für uns Aerophilatelisten wurde daraus 72 Jahre später der einzig bekannte Zeppelinbrief aus China.

Auf den ersten Blick lässt sich dieser Brief nicht unbedingt als Zeppelinbrief erkennen. Rückseitig befinden sich acht Briefmarken im Nennwert von 555 Yuan. Die Frankatur wurde in Shanghai am 28. Oktober 1936 gestempelt, und außer dem Ankunftsstempel von Buenos Aires vom 15. November 1936 von 20 Uhr befinden sich auch keine weiteren postalischen Stempel auf dem Beleg. Der Leitvermerk *Via Hanoi* erscheint adresseitig gleich drei Mal: handschriftlich, in Schreibmaschinenschrift und sogar als roter Stempel.

19. Südamerikafahrt 1936 *Bedarfs-Zeppelinbrief der Chase Bank in Shanghai nach Buenos Aires in Argentinien..*

Der Auflieferungsstempel, der Leitvermerk und der Ankunftsstempel sind die einzigen notwendigen Informationen um zu rekonstruieren, wie der Beleg von der Auflieferung in Shanghai am 28. Oktober 1936 bis zur Zustellung am 15. November 1936 beim Empfänger in Buenos Aires befördert wurde.

Rückseite *des Zeppelinbriefes von Shanghai nach Buenos Aires.*

Die Reise des Beleges begann mit der Auflieferung in Shanghai am Mittwoch, den 28. Oktober 1936 um 19 Uhr. Am nächsten Morgen, Donnerstag, den 29. Oktober 1936, wurde der Brief mit der *China National Aviation Corp. (CNAC*, der späteren *Air China*), von Shanghai nach Kanton geflogen. Abflug war um 6 Uhr 30, Wenchow wurde um 8 Uhr 25 erreicht, Foochow um 10 Uhr 05, Amoy um 11 Uhr 35, Swatow um 12 Uhr 55 und Kanton letztlich um 15 Uhr.

Ein zweiter CNAC Flug startete am nächsten Morgen, Freitag, den 30 Oktober 1936, von Kanton aus in Richtung Hanoi. Abflug war um 8 Uhr, Fort Bayard wurde um 10 Uhr 30 erreicht und Hanoi um 14 Uhr. Dieser Kanton-Hanoi Flug verkehrte nur Freitags, dies war der Anschluß - Flug an den internationalen *Air France* Flug von Hanoi in Französisch-Indochina nach Europa.

Die Air France startete in Hanoi am Samstag 1. November 1936, um über Bangkok, Rangoon, Kalkutta, Allahabad, Jodhpur, Karachi, Djask, Bushire, Baghdad, Damaskus, Tripolis, Castelrosso, Athens, Korfu und Neapel nach Marseille zu fliegen. Am Sonntag, den 8. November 1936 wurde der Brief in Marseille ausgeladen und wartete dort auf den Anschluß nach Südamerika.

Drei Tage später, am Mittwoch, den 11. November 1936 startete das deutsche Luftschiff LZ-127 GRAF ZEPPELIN von Friedrichshafen aus zu seiner 19. Südamerikafahrt 1936. Das Luftschiff hatte bereits die Post für Südamerika an Bord und fuhr ohne weitere Zwischenlandung nach Recife/Pernambuco. Bevor allerdings das Luftschiff mit der eigentlichen Atlantiküberquerung begann, legte es am 13. November 1936 noch einen kurzen Zwischenstopp in Bathurst (Britisch Gambia, Afrika) ein.

Als das Luftschiff am Mittwoch, den 11. November 1936 in Friedrichshafen starte, lag der Brief aus Shanghai noch in Marseille. Die Reise des Briefes ging erst am Donnerstag, den 12. November 1936 um 11 Uhr morgens weiter: Nicht per Zeppelin, sondern mit der *Deutschen Lufthansa.*

Am Donnerstag, den 12. November 1936 um 7 Uhr 04 startete die *DLH (Deutsche Lufthansa)* von Frankfurt am Main. Die erste Landung auf diesem Flug war in Marseille in Südfrankreich, um noch weitere Post auf zu nehmen. Gegen 11 Uhr 30 war die Post mit dem Brief aus Shanghai eingeladen und der Flug ging weiter über Lissabon, Las Palmas (Kanarische Inseln) nach Bathurst, Ankunft dort um 7 Uhr 33 am Freitag, den 13. November 1936.

Die Ankunft der Lufthansa-Maschine fiel mit der Ankunft des Zeppelins zusammen. Das mag zunächst etwas fremd klingen, aber ein Flugzeug konnte schneller fliegen als das Luftschiff. Die Post, die das Flugzeug dem Zeppelin nachbrachte, wurde in Bathurst an das Luftschiff übergeben. Das Luftschiff landete nicht in Bathurst, sondern von dem über dem Flugfeld schwebenden Luftschiff wurde eine Leine herabgelassen, daran wurden die Postsäcke befestigt und dann eingezogen. So kam der Brief aus China an Bord des Zeppelins.

Am Freitag, den 13. November 1936 um 8 Uhr 23 ging die 19. Südamerikafahrt des Zeppelins weiter, jetzt wurde der Atlantik überquert. In den Morgenstunden des 14. September 1936 erreichte das Luftschiff Südamerika auf Höhe der brasilianischen Stadt Natal: Natal ist der nächste Punkt zu Afrika. Um 9 Uhr 09 (GMT) schwebte das Luftschiff über dem Flugfeld von Natal und warf die gesamte Post aus Europa dort ab.

Ein spezieller Anschlussflug der brasilianischen Fluglinie *Syndicato Condor Ltda.* wartete in Natal auf die Ankunft des Zeppelins. Das Flugzeug war schneller als der Zeppelin, daher übernahm das Flugzeug die Luftpostverteilung in Südamerika. Der Condor-Anschlußflug startete umgehend in Richtung Recife, Bahia und Rio, das noch am selben Abend um 21 Uhr 52 erreicht wurde.

Ein zweiter Condor-Anschlußflug startete am Sonntag Morgen, den 15. November 1936, um die Zeppelinpost in die größeren Städte südlich von Rio zu befördern. Nach Stopps in den brasilianischen Städten Santos, Porto Alegre und Rio Grande do Sul sowie in Montevideo (Uruguay) landete der Condor-Flug aus Rio um 19 Uhr 25 in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires.

Der Luftpostbrief aus Shanghai (China), der über Kanton, Hanoi, Bangkok, Indien, Irak, Griechenland, Frankreich und Spanien nach Gambia, dann mit dem Luftschiff über den Atlantik und letztlich wieder per Flugzeug nach Argentinien geflogen wurde, hatte sein Ziel erreicht: Der Brief wurde ausgeladen, ein Ankunftsstempel *Buenos Aires, 15. November 1936, 20 Uhr* abgeschlagen und der Brief dann dem Empfänger zugestellt.

Mit dem Leitvermerk (Via Hanoi) und mit den Stempeldaten des Auflieferungsstempels und des Ankunftsstempels lässt sich der genaue Beförderungsweg des Beleges rekonstruieren. Der Brief wurde durch zahlreiche Länder, über vier Kontinente (Asien, Europa, Afrika und Südamerika) und mit fünf verschienen Airlines befördert: *China National Aviation Corp., Air France, Deutsche Lufthansa,* der *Zeppelin-Reederei* und letztlich *Condor*. ■